



WPK-Beiratswahl 2018
Wahlprogramm
Shaping the future of audit



Unser Wahlprogramm

Unsere 45 Kandidatinnen und Kandidaten stehen gemeinsam mit Deloitte für:

Sicherung von Attraktivität und Zukunft des Berufs

Das klassische WP-Examen in Form der Blockprüfung wird den veränderten Lebensumständen und Karriereplänen zukünftiger Berufseinsteiger immer weniger gerecht.

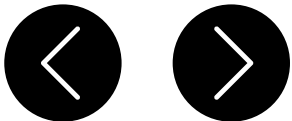
Lebenssituationen wie Mutterschaft, Elternzeit, Pflege der Eltern oder auch eine Entsendung ins Ausland dürfen kein Anlass (mehr) sein, sich gegen die Ablegung des WP-Examens zu entscheiden.

- Wir unterstützen die laufenden Initiativen zur Modularisierung des WP-Examens!

Die zunehmende Digitalisierung und deren Auswirkungen auf die Abschlussprüfung (Audit Transformation) stellen außerdem veränderte und ganz neue Anforderungen an den Berufsstand. Dies spiegelt sich bislang im Examenstoff noch nicht wider.

Mehr IT- und Digitalkompetenz sind nötig, daher bedarf der bisherige Examenstoff einer sorgfältigen inhaltlichen Überprüfung und ggf. Anpassung.

- Wir wollen uns daher auch für eine inhaltliche Überarbeitung des WP-Examens und parallel für eine Überprüfung der Berufszugangsvoraussetzungen einsetzen.



Der Wirtschaftsprüfer ist nicht nur Abschlussprüfer. Die Nachfrage nach Prüfungs- und Bestätigungsleistungen sowie Beratungsleistungen außerhalb dieses klassischen Berufsfelds wächst zunehmend.

Zudem erfordern qualifizierte Prüfungsleistungen zunehmend die Bindung von Fachkompetenzen außerhalb des klassischen WP-Bereichs. Die Wirtschaftsprüfung kann hier nur leisten, wenn es ihr gelingt, Mitarbeiter mit solchen Kenntnissen an die Praxis zu binden, und zwar bis hin zur Teilhabe an Kapital und Geschäftsführung.

- Wir haben uns deshalb die Modernisierung des Berufsbilds sowie des Berufsrechts als wichtige Punkte auf unsere Agenda geschrieben.

Erhalt des multidisziplinären Geschäftsmodells

Die in den Medien geführte Diskussion zu den sog. Panama- und Paradise-Papers sowie Unternehmenskrisen zuletzt in UK und Südafrika haben bei einzelnen Politikern und Regulatoren (außerhalb Deutschlands) erneut zum Ruf nach der „Pure Audit Firm“ geführt. Diese Forderung verkennt sowohl, dass das Leistungsspektrum der Wirtschaftsprüfung weit mehr ist als die Durchführung von Abschlussprüfungen, als auch, dass eine qualifizierte Abschlussprüfung ohne die in einer multidisziplinären Praxis vorhandene Expertise faktisch nicht mehr zu gewährleisten ist.

- Wir wollen uns daher im Rahmen des WPK-Beirats für den Erhalt des multidisziplinären Geschäftsmodells Wirtschaftsprüfung einsetzen.



Berufsaufsicht mit Augenmaß

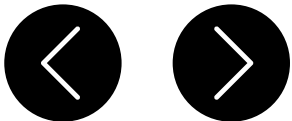
Nach Umsetzung der EU-Auditreform unterliegt der sog. §319a-Bereich, d.h. die Durchführung von Abschlussprüfungen bei Unternehmen von öffentlichem Interesse, nunmehr der Aufsicht durch die APAS. Ansonsten jedoch übt die WPK weiterhin die Berufsaufsicht aus und betreibt das Qualitätskontrollsystem für die gesetzlichen Abschlussprüfungen außerhalb des §319a-Bereichs.

- Wir befürworten daher unverändert die Ausübung der Aufsicht mit Augenmaß durch die WPK und werden mit gleicher Zielsetzung einen offenen und konstruktiven Dialog zwischen WPK und APAS unterstützen.

Wahrung der Belange des gesamten Berufsstands

In den letzten Jahren herrschte im Berufsstand erhebliche Unruhe, die bis 2014 in den Vorstand und z.T. leider noch heute in den Beirat hineinwirkt. Irritationen und ein für den gesamten Berufsstand erheblicher Ansehensverlust in der Öffentlichkeit waren die Folge. Eine derartige „Politisierung“ der beruflichen Selbstverwaltung konterkariert jedwede Bemühung des Berufsstandes um seine Zukunftsfähigkeit.

- Wir fordern daher eine kollegiale Zusammenarbeit aller Beiratsmitglieder in einem repräsentativ besetzten Beirat.



Diese Veröffentlichung enthält ausschließlich allgemeine Informationen, die nicht geeignet sind, den besonderen Umständen des Einzelfalls gerecht zu werden, und ist nicht dazu bestimmt, Grundlage für wirtschaftliche oder sonstige Entscheidungen zu sein. Weder die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch Deloitte Touche Tohmatsu Limited, noch ihre Mitgliedsunternehmen oder deren verbundene Unternehmen (insgesamt das „Deloitte Netzwerk“) erbringen mittels dieser Veröffentlichung professionelle Beratungs- oder Dienstleistungen. Keines der Mitgliedsunternehmen des Deloitte Netzwerks ist verantwortlich für Verluste jedweder Art, die irgendjemand im Vertrauen auf diese Veröffentlichung erlitten hat.

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), eine „private company limited by guarantee“ (Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach britischem Recht), ihr Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen. DTTL und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sind rechtlich selbstständig und unabhängig. DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Mandanten. Eine detailliertere Beschreibung von DTTL und ihren Mitgliedsunternehmen finden Sie auf www.deloitte.com/de/UeberUns.

Deloitte erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Risk Advisory, Steuerberatung, Financial Advisory und Consulting für Unternehmen und Institutionen aus allen Wirtschaftszweigen; Rechtsberatung wird in Deutschland von Deloitte Legal erbracht. Mit einem weltweiten Netzwerk von Mitgliedsgesellschaften in mehr als 150 Ländern verbindet Deloitte herausragende Kompetenz mit erstklassigen Leistungen und unterstützt Kunden bei der Lösung ihrer komplexen unternehmerischen Herausforderungen. Making an impact that matters – für rund 264.000 Mitarbeiter von Deloitte ist dies gemeinsames Leitbild und individueller Anspruch zugleich.

